

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

**vom 21.07.2014**

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Johannes Traub von der Geislinger Zeitung, den Vorstand vom TSV Obere Fils, Frau Horlacher-Schulze als Schriftführerin und fünf Zuhörer.

### **Bauangelegenheiten**

#### **1. Umbau und Sanierung der bestehenden Abstellhallen und Einbau einer Wohnung im bestehenden Gebäude / geänderte Bauausführung - Eselhöfe 5**

Mit Datum vom 23.09.2013 wurde der Bauherrschaft bereits eine Baugenehmigung erteilt. Jetzt sind Änderungen gewünscht, aus welchen sich ein geringfügig größeres Bauvolumen ergibt. Hervorzuheben ist die ästhetische Verbesserung der Ost- und Südfassade.

Eine wesentliche Änderung wird im Dachgeschoss gewünscht. Anstatt der genehmigten vier Zimmer sollen nur noch drei Zimmer ausgeführt werden. Dies bietet die Möglichkeit einer besseren Fassadengestaltung. Die Gauben vom Obergeschoss und Dachgeschoss sind, wie schon in einem früheren Entwurf dargestellt, wieder symmetrisch angeordnet. Die Gaube an der Nordseite soll etwas größer werden, d. h. der Gaubenanteil für das Kinderzimmer (jetzt Büro) wird verkleinert und dadurch im Gaubenanteil für das Bad ein Fenster ermöglicht.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu und erteilte sein Einvernehmen.

#### **2. Wiederaufbau eines Carports nach Brand / geänderte Bauausführung mit AAB-Antrag, Warmenweg 15**

Mit Datum vom 28. 05. 2014 wurde der Bauherrschaft bereits eine Baugenehmigung für den Bau eines Carport für einen Stellplatz erteilt.

Jetzt möchte die Bauherrschaft einen Carport für 2 Stellplätze errichten. Dieser soll mit der Grundstücksgrenze des Flst. 607/6 abschließen, so dass die notwendige Abstandsfläche auf das vorab genannte Nachbargrundstück fällt. Für diesen Umstand ist von Nachbarn eine Abstandsflächenbaulast zu übernehmen, dies als Voraussetzung für die Baugenehmigung. Auch bei diesem Vorhaben liegt der größte Anteil des Carports außerhalb des Baufensters. Für diese Überschreitung wurde auch wieder ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplan „Warmen“ (AAB-Antrag) gestellt. Die betroffenen Angrenzer, insbesondere der Eigentümer des Flst. 607/6 haben dem Vorhaben bereits schriftlich zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu und erteilte sein Einvernehmen.

#### **3. Erstellung eines Einfamilienhauses mit Garage und AAB-Antrag, im Kenntnissgabeverfahren, Kohlhaustraße 28**

Auf dem Flst. 314/2 in der Kohlhaustraße soll ein Einfamilienhaus mit Garage errichtet werden. Für die notwendige Baugenehmigung wählte die Bauherrschaft das

Kenntnisgabeverfahren. Dabei trägt der Architekt die Verantwortung, dass alle rechtlichen Voraussetzungen eingehalten sind und durch Bescheid der Gemeinde Mühlhausen im Täle mit dem Vorhaben nach Fristablauf begonnen werden kann. Das Gremium nahm hiervon Kenntnis.

#### 4. Erstellung eines Einfamilienhauses, im Kenntnisgabeverfahren, Kreuzäckerstraße 15

Auf dem Flst. 125/5 ein Einfamilienhaus mit zwei Stellplätzen errichtet werden. Der Bauplatz wurde von der Gemeinde bereits an die Bauherrschaft verkauft. Die Festsetzungen des Bebauungsplans „Kreuzäcker II – 2. Änderung“ sind im vollen Umfang eingehalten.

Nach dem die Angrenzerbenachrichtigung durch die Gemeinde erfolgte wurde der Bescheid zur Bestätigung der eingegangenen Bauunterlagen gemäß § 53 Abs. 5 Nr. 1 LBO mit einer Monatsfrist für den Baubeginn nach Erhalt des Bescheides ausgefertigt. Das Gremium nahm hiervon Kenntnis.

#### **Unterstützung des TSV Obere Fils zum Bau einer Flutlichtanlage am Hauptsportplatz**

Ausgangslage der Gespräche zwischen dem TSV Obere Fils, der Stadt Wiesensteig und der Gemeinde Mühlhausen im Täle ist der Umstand, dass absehbar kein Trainingsbetrieb der Fußballmannschaften für die Herbstzeit mehr möglich ist. Der Trainingsplatz in Mühlhausen im Täle wurde deshalb vom TSV Obere Fils genutzt, weil dort ein Flutlicht am Sportplatz besteht und so auch in der Dämmerung und Dunkelheit trainiert werden konnte. Durch die Zerstörung des Clubhauses und einem sehr schlechten Zustand des Platzes ist der Trainingsbetrieb nicht mehr möglich. Die Beteiligten suchten in einem bereits längeren Prozess nach „machbaren“ Lösungen.

Eine Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs am Sportplatz in Mühlhausen i.T. scheitert nach heutiger Auffassung an einer komplexen Anhäufung von Schwierigkeiten, die unter dem Aspekt einer schnellen und kostengünstigen Lösung nicht umsetzbar erscheint. Hierzu zählt, dass der Trainingsplatz grundsätzlich nicht mehr bespielbar ist. Eine aufwendige und nachhaltige Sanierung wäre notwendig. Die Kosten müsste man mit 100.000 – 120.000 € ansetzen.

Zudem besteht durch die Zerstörung des Clubhauses aufgrund eines Brandes keine Möglichkeit mehr, Gerätschaften zu lagern oder sich zu duschen. Ein Wiederaufbau wäre nur unter zeitlich aktuellen Rahmenbedingungen möglich. Themen wie Wasserversorgung, Abwasser, Beiträge, Geschlechtertrennung bei den Nasszellen, Brandschutz, Baugenehmigung und Weiteres wären zu berücksichtigen. Die Kosten für einen Wiederaufbau sind jedoch ebenfalls nicht zu schultern. Zudem muss ein möglicher Wiederaufbau in Zusammenhang mit der Sanierung des Trainingsplatzes betrachtet werden. Die Umsetzung einer genannten Maßnahme alleine wäre nicht sinnvoll. Insgesamt wären sicherlich mind. 250.000 € an Kosten für Wiederaufbau und Platzsanierung anzusetzen.

Unter diesem Aspekt erscheint der Bau einer Flutlichtanlage am Hauptsportplatz des TSV Obere Fils als einzig realisierbare Lösung zum Erhalt des Trainingsbetriebs. Diese

Lösung ist zwar auch mit Nachteilen verbunden, bringt aber zumindest mittelfristig den gewünschten Erfolg, nämlich die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs – auch in den Herbstmonaten wenn es frühzeitig dämmt.

Der TSV Obere Fils ging 1972 aus dem TSV Wiesensteig und dem TSV Mühlhausen hervor. Durch den Zusammenschluss fühlen sich auch beide Kommunen – Wiesensteig und Mühlhausen i.T. - dem Verein verbunden und unterstützen im Sinne eines gemeinschaftlichen Miteinander. Der geschätzte Investitionsbedarf liegt bei ca. 50.000 €, wobei der TSV Obere Fils nach erster Aussage 25.000 € beitragen kann. (Diese Eigenmittel setzen sich aus Versicherungsleistung und WLSB-Förderung zusammen.)

Der TSV Obere Fils stellt an die Gemeinde Mühlhausen im Täle und an die Stadt Wiesensteig einen Zuschussantrag zur Restfinanzierung der nach Abzug von Eigenmitteln noch offenen Kosten in Höhe von ca. 25.000 €. Grundsätzlich ist der Gemeinderat bereit, den TSV Obere Fils zu unterstützen und zu einer gemeinschaftlichen Finanzierung des Projekts mit der Stadt Wiesensteig beizutragen. Grundlage für die Beteiligung der Gemeinde Mühlhausen im Täle muss nach Ansicht der Gremiumsmitglieder allerdings eine gemeinsame Vereinbarung mit der Stadt Wiesensteig, der Gemeinde Mühlhausen im Täle und dem TSV Obere Fils sein, in welcher die Finanzierung geregelt wird und die Verantwortlichkeiten bei der Platzpflege und Unterhaltung der Anlage festgeschrieben wird. Zudem hat der Gemeinderat dem Vorstand des TSV Obere Fils angeboten, das vereinseigene Grundstück am Trainingsplatz zu erwerben. Die in der Sitzung angesprochene Vereinbarung wird nun ausgearbeitet und dem Gremium dann zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

### **Abschluss eines Mietvertrages zum Betrieb eines Funkmasten**

In öffentlicher Sitzung vom 19. Mai 2014 und in nichtöffentlicher Beratung vom 23. Juni 2014 wurde der Errichtung eines Funkmasten, verbunden mit einem Ausbau und der Anbindung an das Glasfasernetz, vorberaten und im Grundsatz positiv beschlossen. Offen war allerdings noch die Beschlussfassung über den hierzu notwendigen Abschluss eines Mietvertrags für die Bereitstellung eines gemeindlichen Grundstücks.

Die Konditionen zum Abschluss dieses Mietvertrags wurden im Ergebnis hinsichtlich der Miete dargelegt (3.000,- € Jahresmiete) und bezüglich einer Untervermietung an weitere Telekommunikationsunternehmen nachgebessert. Die Deutsche Funkturm GmbH hat der Gemeinde nun 1.500,- € je weiteren Nutzer p. a. angeboten.

Nun stimmte das Gremium dem Abschluss des Mietvertrages unter den vorab genannten Konditionen mehrheitlich zu.

### **Antrag auf Nutzung der Gemeindehalle**

Der Verwaltung lag ein Antrag auf Nutzung der Gemeindehalle zur Durchführung eines wöchentlichen „Zumba“-Kurs vor. Dieser sollte immer donnerstags stattfinden.

Das Gremium lehnte den Antrag ab, weil im Rahmen der Volkshochschule „Oberes Filstal“ im Verbandsgebiet mehrere Kurse sowie ein weiterer Zumba-Kurs in unserer Gemeindehalle über das „Haus der Familie“ bereits angeboten werden.

## **Flexible Nachmittagsbetreuung der Felix-Nabor-Schule**

### 1. Bericht aus dem Schuljahr 2013 / 2014

Im Schuljahr 13/14 waren ab September 15 Kinder zur Mittags- und Nachmittagsbetreuung angemeldet. Ab Juni 14 waren es noch 14 Kinder die an der Betreuung teilgenommen haben. Insgesamt bezahlten die Eltern für dieses Schuljahr 3800,00 € Betreuungsgebühren (Stand Ende Juni).

14 ehrenamtliche Helfer arbeiteten 614,5 Stunden in der Mittagsbetreuung und 720,5 Stunden in der Nachmittagsbetreuung. Hierfür entstanden Kosten in Höhe von 6889,00 €.

Die am Schuljahresbeginn 2012 / 2013 eingeführte Mischküche wurde von allen sehr gut angenommen. Alle Helfer und auch die Kinder waren sehr zufrieden. Insgesamt wurden von „September 2013 bis Juni 2014 1461 Portionen Essen gekocht und verspeist. Hierfür wurde von den Eltern Verpflegungsgeld in Höhe von 3944,75 € bezahlt.

Für das Schuljahr 2013/2014 hat die Gemeinde Mühlhausen i.T. über das Jugendbegleiterprogramm Zuwendungen in Höhe von 6.000 € erhalten.

### 2. Vorschau Schuljahr 2014 / 2015

Geplante Angebote für die Kinder im neuen Schuljahr:

- Montag: Hausaufgabenbetreuung.  
Ab 14.00 Uhr ist die Bücherei geöffnet. Es werden Lesenachmittage und Autorenlesungen angeboten. Hier sollen alle Kinder die Möglichkeit haben daran teil zu nehmen.
- Dienstag: Hausaufgabenbetreuung. Ab 14.00 Uhr werden wir im Wechsel verschiedene Projekte anbieten die immer über einen bestimmten Zeitraum gehen.  
Z.B. Bauzaun der Firma Max Bögl anmalen, Vogelhaus bauen, Adventskranz basteln etc.
- Mittwoch: Hausaufgabenbetreuung. Ab 13.00 Flöten und ab 14.00 Uhr evtl. noch eine Alternative zum Flöten  
Musikalische Früherziehung oder Rhythmusgruppe
- Donnerstag: Hausaufgabenbetreuung . Turnen und Schwimmen im 14  
tägigen Wechsel

### 3. Festlegung des Preises für das Mittagessen ab dem Schuljahr 2014 / 2015

Hier wurde kein Beschluss gefasst, weil der Qualitätszirkel der Felix – Nabor – Schule zu diesem Thema erst noch zusammen tritt und dann dem Gremium einen Vorschlag unterbreitet.

### **Bekanntgaben / Sonstiges**

- Sitzungstermin für den Kindergartenausschuss  
Der Bürgermeister erinnerte an den Sitzungstermin am 24.07.2014.
- Sozialbericht vom Landkreis Göppingen  
Der Sozialbericht des Landkreises Göppingen liegt zur Einsichtnahme in der Verwaltung aus, gab der Bürgermeister bekannt.
- Sanierung der Brückenbauwerke BAB8 im Bereich der Anschlussstelle Mühlhausen  
Die Brückenbauwerke der BAB8 im Bereich der Anschlussstelle Mühlhausen müssen grundlegend saniert werden. Aufgrund des zu erwartenden Bau des Alaufstiegs werden drei der vier Bauwerke provisorisch auf die Betriebsdauer von 10 – 15 Jahren ausgelegt. Das Brückenbauwerk im Bereich der B466 auf Gemarkung Mühlhausen i.T. wird dagegen dauerhaft saniert. Bei der Sanierung der Brückenbauwerke wird der zugesagte Lärmschutz entlang des Alaufstiegs entlang des Wohngebiets Kohlhau mit umgesetzt. Die Fahrbahn des Alaufstiegs muss in Richtung Westen verschoben werden. Dabei kann zugleich ein Beschleunigungsstreifen gebaut werden.
- Weitere Planungen zum Alaufstieg BAB8  
Am Samstag 12. Juli 2014 war Minister Winfried Hermann (MVI) in Mühlhausen im Täle um sich gemeinsam mit Vertretern aus der Politik ein Bild vor Ort zu machen. Vertreter des Regierungspräsidiums haben die Pläne zum geplanten Alaufstieg vorgestellt und an einigen Punkten die Notwendigkeit der Maßnahme vor Ort veranschaulicht. Sofern die Frage der Finanzierung bis zum Abschluss des Planfeststellungsverfahrens geklärt sein könnte, wäre der Alaufstieg möglicherweise bis 2025 realisierbar.

### **Bürgerfragen**

- Geschwindigkeitskontrollen  
Ein Zuhörer regte an, dass auf der L1200 Ortsdurchfahrt Mühlhausen im Täle dringend mehr Geschwindigkeitskontrollen durch das Landratsamt Göppingen durchgeführt werden sollten. Der tagtäglichen Raserei, besonders extrem in den Nachtstunden, muss Einhalt geboten werden.  
Der Bürgermeister wird diese Thematik beim Landratsamt an entsprechender Stelle ansprechen, machte aber keine Hoffnung auf mehr Kontrollen. Grund dafür ist, dass mit dem bestehenden Personal nicht noch zusätzlich Überwachungszeiten in der

Nacht oder am Wochenende abgedeckt werden können. Er tendierte mehr zu einer stationären Blitzanlage bzw. zu einer Steuerung der Ampelanlage, welche bei zu schneller Annäherung auf Rot umschaltet, besonders auch nachts (vergleiche Ampel in Reichenbach im Täle an der B 466).

### **Anfragen / Sonstiges**

- Syrische Flüchtlinge anerkannt  
Der Bürgermeister informierte, dass die syrischen Flüchtlinge, welche in der Bahnhofstraße 35/1 wohnen, als politisch Verfolgte anerkannt worden sind und somit in Deutschland bleiben dürfen.